

## Fachausschuss „Spiel-Theater-Medien“

25. Sept. 2017 in Berlin

Teiln.: Hubert Heck (TWW + EKKW), Lars Schwenzer (EvLKS), Uwe Hausy (EKHN), Martina Vanicek (Playing Arts), Julika Bake (Josefstal), Chris Goy (Junge Bühne W.), Sabine Kappelt (EKM), Volkmar Hahn, Olivia Matla (Geschäftsstelle)

---

### TOPs:

- Spielmarkt Potsdam 2018
  - Kirchentage Dortmund + Frankfurt/M.
  - Perspektive Ausbildung(en)
  - Bka-Vertretung beim BuT
  - Projektvorstellungen
  - Wahl FA-Sprecher
- 

### 1. Bka-Beteiligung beim Spielmarkt Potsdam (4. -5. Mai 2018)

Lars Sch. Und Sabine K. beschreiben das Projekt (4 Landeskirchen + 2 Stiftungen stehen dahinter – Zielgruppe: Pädagog\*innen + Familien – Es gibt Vorträge/Workshops – und einen Ausstellungs-/Marktbereich – ca. 3500 Besucher/Teiln. aus vielen Ländern – Gesamtbudget ca. 60000 € - Orga-Team ca. 25 Pers. – vom bka dabei: Lars Sch. + Sabine K. + Achim L.).

Weiteres auch unter: <http://www.spielmarkt-potsdam.de/>

Es ist wünschenswert, dass der bka auch im Angebotsbereich noch mehr vorkommt. Bitte Vorschläge!

- Uwe H.: Referent\*innen (v.a. welche, die kein Extrahonorar verlangen, weil angestellt) könnten für Workshops angefragt werden bzw. sich einbringen. Er wäre bereit.
- Hubert H.: Ausbildungsteiln. aus der Modulausbildung, die noch ein Projekt durchführen müssen, könnten hier etwas anbieten. Sabine K. ergänzt: Sie könnten sich beispielsweise mit und bei den „Spiel-Inseln“ einbringen.
- Hubert H.: Will vorschlagen, dass das Maskenprojekt aus der Modulausbildung nach ihrem Luzerner Auftritt dann nach Potsdam kommt.
- Sabine K.: Ein spielmarktbesucherübergreifendes („Zauber-Karten“-)Spiel könnte den bka sichtbar und bekannter machen.

Solche Vorschläge aus dem FA STM bitte konkretisieren und **bis Ende November 2017** an Olivia M. melden.

### 2. Bka-Beteiligung bei den kommenden DEKT (Kirchentagen)

Uwe H. und Chris G. berichten vom Auswertungstreffen der kulturellen Projekte beim diesjährigen DEKT in Berlin.

Ein eigenes bka-Projekt beim nächsten DEKT in Dortmund ist nicht in Aussicht. Daneben wird es aber einige Projekte – wie auch in diesem Jahr - aus den bka-Verbänden und Mitgliedsorganisationen geben. Dies sollte dann doch besser als bisher veröffentlicht und „mit dem bka-Label versehen“ werden.

Vorschlag: Ein eigenes Info-Heft (o.ä.) erstellen, in dem alle Projekte, bei denen bka-Personal beteiligt ist aufgeführt sind (mit Logo, Wege-, Spiel- und Lageplan usw.). Eventuell dazu auch ein eigener (evtl. mobiler) Info-Stand.

Weitere Anregung: FA-Musik und FA-STM sollten und könnten (*man beachte den Konjunktiv!*) doch mal eine gemeinsame (Abend)–Veranstaltung anpeilen, in dem die musikalischen + szenischen + performativen Kompetenzen einmal spielerisch präsentiert werden. Das wär doch mal was!

Konkretisierungen dann beim nächsten FA-Treffen im Februar 2018.

### 3. Stand der bka-Ausbildungen

#### a) Modulausbildung

Jetzt 10 Jahre alt (*Gratulation!*), aber die Entwicklung der letzten Jahre: abnehmend. Bayern schon länger draußen, NRW + Hessen zuletzt zusammengelegt und es ist fraglich, ob eine nächste Ausbildungsgruppe zustande kommt, der Markt scheint hier erst mal gesättigt zu sein. Dazu kommt: Elke K. wird bald aufhören und auch in der EKKW stehen Veränderungen an. In der EKHN (Zentrum Verk.) besteht aber weiterhin der Wunsch, dass eine solche Ausbildung weitergeführt wird.

#### b) Ausbildung in der EKM

Eine neue Ausbildungsgruppe ist fürs kommende Jahr vorgesehen mit mind. 8 Teilnehmenden. Man hat durchaus „Gottvertrauen“, dass das klappt.

#### c) Ausbildung in Sachsen

Eine aktuelle Ausbildungsgruppe gibt es, und die Perspektive erscheint (*auch hier mit einem Quäntchen „Gottvertrauen“*) eher positiv. Man erwägt, eventuell den Schwerpunkt einmal in Richtung Spielpädagogik zu verschieben, weil Theater vielleicht „mal eine Pause braucht“.

#### d) Kooperation bka und Studienzentrum Josefstal

Hubert H. bringt den FA auf den aktuellen Stand der Kooperationsgespräche: Josefstal ist ein kompetenter Partner für überregionale Projekte in der kirchl. Jugendkulturarbeit und an der Kooperation interessiert. Thema dabei natürlich: Wo kommt die Kohle her?

Nebenthema: Wo sind eigentlich die KJP-Gelder des Burckhardthauses geblieben in den Bereichen Kulturarbeit und Jugend- und Sozialarbeit? Rolle der BAKD dabei.

Julika B. ergänzt: Ja, Kooperation interessant, denn Josefstal mache fast alle seine Projekte in Koop. Und Spiel+Theater ist noch wenig vertreten. Und der Standort? Klar, Josefstal liegt arg im Süden (*gefühltes Österreich*), aber Angebote werden auch in die Regionen verortet. Was kann also diesbezüglich jetzt der nächste Schritt sein?

#### e) Fachausschuss + Bildungskommission (BiKo)

Im Anschluss an diese Kooperationsperspektive kommt der Vorschlag, alle Leute, die im Kontext des bka Ausbildungen anbieten – also die BiKo – zusammen zu bringen, um solch eine Koop zu besprechen und darüber hinaus auch auf breiterer Basis als „nur“ im FA die Ausbildung zu aktualisieren bzw. weiter zu konzipieren. Thema ist also die Perspektiventwicklung zur kulturellen Jugendbildung (Schwerpunkt Spiel + Theater) in der Republik, in unserer Kirche und gesamten Bildungslandschaft.

Es gab eine breite Zustimmung für das Zusammenkommen dieser BiKo. Vorgeschlagene Terminalalternativen dazu:

- **27. Feb. 2018** oder **10. April 2018** oder **23. April 2018**

(Mögliche Termine zur Teilnahme bitte an Olivia M. oder Uwe H. mailden!)

### 4. bka-Vertretung beim BuT

Für die Anerkennung unserer (erweiterten) Ausbildung zum „kleinen BuT“ ist die regelmäßige Teilnahme im BuT-Gremium eigentlich Voraussetzung. Dieser Verpflichtung wurde zuletzt nicht entsprechend nachgekommen.

Für die kommende Sitzung jetzt im Herbst wird dies Lutz Pickard (derzeit BuT-Vorsitz) einmal für uns übernehmen. Danach soll es wechselnde Vertretung seitens des bka geben – und zwar regional orientiert.

Es gehen dann hin: am **25.04.2018 (Berlin)** Sabine K. (+ Hubert H.) und am **20.09.2018 (Nürnberg)** Uwe H. (+ evtl. auch Hubert H.)

### 5. Projektvorstellungen

Chris G. stellt sein 2018er-Projekt „Bühnenstürmer-Festival“ vor. Es wird beschlossen, dies zur Aufnahme in den **BKJ-Jahreskalender 2018** zu bestimmen.

Hubert H. stellt ein kurzes Video über das Abschlusskolloquium der letzten Ausbildungsgruppe vor und bat um Feedback zu dessen Verwendung als Werbefilm für die Modulausbildung. Es wurden Vorschläge zur Überarbeitung gemacht und angenommen.

## **6. Neuer Sprecher des FA**

Einstimmig wurde Uwe Hausy zum neuen Sprecher des FA gewählt

---

### Die nächsten FA Treffen:

- **26. Feb. 2018** (MV in Kassel)
  - **17./18. Sept. 2018** (MV in Berlin)
  - **13. Nov. 2018**
- 

### **Volkmar Hahn**

*(der sich mit diesem Protokoll aus der aktiven Mitarbeit im bka - und da besonders im Fachausschuss STM - verabschiedet und dem Verband eine gute Zukunft mit viel Energie, Spiel, Humor, guten Finanzen und v.a. neuen jungen Leuten wünscht)*